

Deutsch-französische Freundschaft seit 1989

Gäste aus Toulon zu Besuch in Mannheim

Vom 27. April bis zum 1. Mai 2026 war die Werner-von-Siemens-Schule Mannheim erneut Gastgeberin ihrer französischen Partnerschule, des Lycée Professionnel Georges Cisson aus Toulon. 31 Schülerinnen und Schüler sowie vier Begleitlehrkräfte reisten nach Mannheim, um die seit 1989 bestehende Schulpartnerschaft fortzuführen und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Schulen weiter zu vertiefen.

Am Montagnachmittag traf die französische Gruppe mit dem TGV am Mannheimer Hauptbahnhof ein und wurde dort herzlich begrüßt. Während der Begegnungswoche wurde sie überwiegend von Schülerinnen und Schülern begleitet, die bereits im März am Austausch in Toulon teilgenommen hatten. So konnten bestehende Kontakte aufgefrischt, gemeinsame Erlebnisse aus Toulon weitererzählt und neue Erinnerungen geschaffen werden.

Der Dienstag begann mit einem Besuch im Technoseum. Dort erhielten die Gäste interessante Einblicke in die Geschichte von Technik und Arbeit. Nach einem gemeinsamen Imbiss in der Schule fand der offizielle Empfang statt. Vonseiten der Stadt Mannheim hieß Dennis Ulas die französische Gruppe willkommen. Für den Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim e. V. nahm Frau Alexandra Kilchling an der Begrüßung teil. Gemeinsam mit Schulleiter Herrn Jaudes richteten beide herzliche Grußworte an die Gäste. Sie würdigten die langjährige Partnerschaft und betonten die Bedeutung persönlicher Begegnungen für die deutsch-französische Freundschaft und das Zusammenleben in Europa.

Bei einem anschließenden Schulhausrundgang lernten die Gäste die Werner-von-Siemens-Schule, ihre Bildungsgänge und das deutsche duale Ausbildungssystem näher kennen. Danach stand ein Besuch des Luisenparks auf dem Programm.

Am Dienstagabend trafen sich die deutschen und französischen Lehrkräfte zu einer geselligen Runde im Gasthaus am Fluss. Besonders schön war, dass auf Einladung auch ehemalige deutsche Koordinatoren der Schulpartnerschaft daran teilnahmen. Obwohl sie bereits seit Längerem im Ruhestand sind, verfolgen sie die Entwicklung der Partnerschaft weiterhin mit großem Interesse und nehmen regen Anteil an den Begegnungen zwischen beiden Schulen. Ihr Besuch unterstrich auf besondere Weise, wie viele Menschen die seit 1989 gewachsene Verbindung über Jahrzehnte hinweg mitgestaltet haben und ihr bis heute eng verbunden sind.

Ein besonderes Ziel der Begegnungswoche war am Mittwoch das Porsche Museum in Stuttgart. Der ganztägige Ausflug stieß gerade bei den technisch interessierten Schülerinnen und Schülern auf große Begeisterung. Neben der Entwicklung des Automobils konnten sie dort auch eindrucksvolle Beispiele für Konstruktion, Design und technische Innovation erleben.

Am Donnerstag folgte eine Betriebsbesichtigung bei John Deere in Mannheim. An diesem Programmpunkt nahm die gesamte Klasse FTA1 teil, deren Schülerinnen und Schüler eine Weiterbildung zu staatlich geprüften Technikerinnen und Technikern in Vollzeit absolvieren. Gemeinsam mit den französischen Gästen erhielten sie praxisnahe Einblicke in moderne industrielle Fertigungsprozesse. Der Besuch bot damit nicht nur interessante fachliche Eindrücke, sondern auch zahlreiche Gelegenheiten für einen grenzüberschreitenden Austausch unter angehenden technischen Fachkräften.

Am Nachmittag fuhr die französische Gruppe nach Heidelberg. Bei einer Schlossbesichtigung sowie einem Rundgang durch den Studentenkarzer und die Alte Universität lernten die Gäste eine weitere Facette der Region kennen.



Nach etwas Freizeit am Freitagvormittag hieß es schließlich Abschied nehmen. Um 14.39 Uhr trat die französische Gruppe vom Mannheimer Hauptbahnhof aus die Rückreise nach Toulon an. Hinter den Teilnehmenden lagen vier abwechslungsreiche Tage mit Technik, Kultur und vielen persönlichen Begegnungen.

Die Begegnungswoche machte einmal mehr deutlich, wie lebendig die seit mehr als drei Jahrzehnten bestehende Partnerschaft zwischen der Werner-von-Siemens-Schule und dem Lycée Professionnel Georges Cisson ist. Solche Austausche ermöglichen jungen Menschen, andere Lebensweisen und Bildungssysteme kennenzulernen, Sprachbarrieren zu überwinden und Europa ganz unmittelbar zu erleben. Vor allem aber entstehen dabei persönliche Verbindungen, die weit über das gemeinsame Programm hinausreichen.

Der Besuch wurde von der Stadt Mannheim und dem Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim e. V. gefördert. Für diese wertvolle Unterstützung, die einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Begegnungswoche geleistet hat, bedanken wir uns bei beiden Förderern ganz herzlich.

Team Toulon der Werner-von-Siemens-Schule Mannheim